



Covid-19: Denkt die Regierung über eine Ausgangssperre für Silvester nach?

Angesichts der besonders heftigen fünften Ansteckungswelle wird die Regierung, am Montag Nachmittag, den 27. Dezember, einen „außergewöhnlichen“ Verteidigungsrat für Gesundheit und einen Ministerrat abzuhalten. Dabei könnte auch die Möglichkeit einer Ausgangssperre für den Silvesterabend angesprochen und diskutiert werden.

Am Nachmittag des Montags, 27. Dezember, wird die Exekutive einen Verteidigungsrat für Gesundheit und einen Ministerrat abhalten. Dabei wird es um den Impfpass gehen, aber auch um eine mögliche Ausgangssperre für die Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar.

Lesen Sie auch: Covid-19: Ausgangssperre, Lockdown, 2G+ – was heute vom Verteidigungsrat beschlossen werden könnte

Nach weiteren Informationen sei diese Möglichkeit jedoch „unwahrscheinlich“. Der Epidemiologe Dominique Costagliola, der heute Morgen Gast des Senders France Inter war, sagte: „Keine eintägige Ausgangssperre wird die Dynamik der Epidemie verändern. Sollte diese Maßnahme ergriffen werden, ist es eine Werbemaßnahme“.

Themen, die auf der Sitzung des Verteidigungsrats sicherlich besprochen werden, sind die Verschärfung der Sanktionen bei Betrug mit dem Gesundheitspass, die Einführung eines Impfpasses, die möglicherweise verkürzte Frist für die Auffrischungsdosis, die Verkürzung der Isolationszeit für Kontaktfälle einer mit Omikron infizierten Person, die Rückkehr der Maskenpflicht im Freien. Auch die Verstärkung der Pflicht zum Home-Office sollte angesprochen werden.

Lesen Sie auch: Covid-19: Elisabeth Borne fordert 3 bis 4 Tage Home Office für alle Angestellten